

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 178 (2012)

Heft: 9

Artikel: Exemplo Ducemus. Teil 2

Autor: Bänziger, Raymond / Niederberger, Olaf

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-309652>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Exemplo Ducemus (2/2)

Seit Ende 2010 dauert die Offiziersausbildung der Infanterie (Inf OS) bis zum Abverdienen nur noch 15 Wochen. Dafür haben die jungen Zugführer (Zfhr) wieder die Chance, ab dem 1. Tag der Rekrutenschule einen Zug zu führen. Pro Jahr werden rund 250 Offiziersaspiranten in der Infanterie Kaderschule 1 zu glaubwürdigen, selbständigen und geordneten militärischen Führern ausgebildet. Das Credo der Inf OS lautet daher «Exemplo Ducemus», beziehungsweise «Wir führen durch unser Vorbild». In diesem zweiten Teil wird auf den Ablauf der Offiziersausbildung eingegangen.

Raymond Bänziger und Olaf Niederberger

Das Programm der Inf OS richtet sich nach den Zielen, welche durch den Kommandanten Lehrverband Infanterie vorgegeben werden. Die Grafik 1 zeigt den Grobablauf und die Schweregewichte auf.

Im Vorbereitungskurs für den Of LG (Vorb K Of LG) hören die Of Anwärter diverse Grundsatztheorien und werden in der Führungsausbildung, der Ausbildungsmethodik, den Sicherheitsvorschriften sowie im Sport geschult. Außerdem werden die Zwischenprüfungen der Führungsausbildung (Module 2–5) absolviert.

Die erste Phase der OS erstreckt sich bis Ende der dritten Woche; in dieser Phase wird das Fundament gelegt. Durch eine anspruchsvolle, mehrtägige Eintrittsübung werden die Aspiranten (Asp) von Beginn weg körperlich und geistig gefordert, dadurch werden verschiedene, durch die Asp zu meisternde, Führungs-



Zugführer im Einsatz mit GMTF.

situationen erzwungen. Die Klassenlehrer erhalten damit einen ersten Überblick über den Ausbildungsstand ihrer Asp. Anschliessend liegt das Schweregewicht bei der Ausbildungsmethodik. Den Offiziersanwärtern wird ihre Rolle als Ausbildungsverantwortliche bewusst gemacht. Unter Anleitung der BM lernen sie effiziente und funktionale Zugsarbeitsplätze (ZAP), inklusive der dazugehörenden theoretischen und praktischen Ausbildungs-

rapporte, zu planen und durchzuführen. Dabei werden die Asp auch als Ausbilder eingesetzt oder profitieren als Teilnehmer an den Ausbildungsposten durch Training an den verschiedenen Waffen und Geräten. Die Geschützten Mannschaftstransport Fahrzeuge (GMTF) sind von Beginn weg in der Ausbildung eingesetzt. Ergänzt wird die Phase durch kurze Märsche sowie Nachübungen.

Für die zweite Phase disloziert die Inf OS nach Birmensdorf (ZH) in die Verlegung. Das Ausbildungsschweregewicht verschiebt sich vom Anlegen und Durchführen von ZAP zur Übungsleiterfähigkeit des Zfhr. Dabei kann die OS auf der hervorragenden Ausbildungsinfrastruktur im Reppischtal basieren, mit der Ortskampfanlage Stierliberg und den verschiedenen Schiessplätzen, auf welchen sämtliche Inf

Grobablauf der Infanterie

Offiziersschule.

Grafik: Kdo Inf KS 1

Phase	Vorb K Of LG	4 Wochen Of LG	Inf OS									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Modul	-		Basis		Verlegung			Festigung		DHU		
			Colombier / Liestal			Birmensdorf			Colombier / Liestal			
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundsatztheorien Gr Führung: <ul style="list-style-type: none"> Führungsausb Arbeitsmethodik Sicherheitsvorschriften Inf Waffen Führungsaus: <ul style="list-style-type: none"> Zwischenprüfung 2-5 Sport 		<ul style="list-style-type: none"> Zugführung: <ul style="list-style-type: none"> Fhr Technik EFU Bf Gebung Funkführung Ausb Methodik ZAP Pist Ausbildung Wacht D Ausb Spr D/Hand-Wurf-Mun mit Kipphobelzünder 10 km + 30 km OL 	<ul style="list-style-type: none"> HOK ZAP Zugführung: <ul style="list-style-type: none"> Z Vb Training / Vb Drill Ustü der zivilen Behörden Verteidigung UL / Spr D / Hand-Wurf-Mun mit Kipphobelzünder GAZ, Waf Wirkungsdemo AZH (Walenstadt) Angriff Stufe Kp 60 km Marsch, TRIATHLON Zwischenqualifikation 2-5 	<ul style="list-style-type: none"> Ei Ü ZAP Auszeichnungsprüfungen MSL 1 Fhr Ausb: <ul style="list-style-type: none"> Abschlussprüfung 2-5 	<ul style="list-style-type: none"> DHU: <ul style="list-style-type: none"> Ausb 100 km Schlussqualifikation 						

Waffen eingesetzt werden können. Die Asp lernen Gruppeneinsatzübungen in den verschiedenen Einsatzaufgaben der Infanterie anzulegen, durchzuführen und zu besprechen. Das Ableiten von Ausbildungslücken ist dabei integraler Bestandteil jeder Besprechung. Zur Übungsleitertätigkeit gehört auch der Erwerb der Befreiung für das Durchführen von Gefechtsschiessen, inklusive dem Einsatz von Handgranaten und Sprengmitteln. Aufgrund der knappen Zeitverhältnisse werden auf Stufe Gruppe priorität Kurzübungen durchgeführt. Dadurch wird erreicht, dass sämtliche Anwärter in ihrer Funktion als Übungsleiter geschult und überprüft werden. Weitere Schwergewichte der Ausbildung während der zweiten Phase bilden eine Kp Gefechtsübung im Bereich des Häuser- und Ortskampfes, in welcher die Asp die Mechanik und Taktik eines Angriffes im überbauten Gelände, sowie die Einsatzvorbereitungen auf Stufe Zug und Kp praktisch erleben. Physisch gefordert werden die Asp auf dem 30 km und 60 km Marsch. In Nachtübungen werden das Verhalten im Bereitschaftsraum sowie die taktische Vorausaktion geschult. Diese Phase endet schliesslich mit der Inspektion durch den Kdt des LVb Inf, welcher sich so über die Fähigkeiten seiner Asp ein klares Bild machen kann und durch allfällige darauf folgende Steuerungsmassnahmen bei der OS eine Vereinheitlichung der gesamten Ausbildung des LVb erreicht.

Es folgt eine Mobilitätsübung auf Stufe Kp, verbunden mit einem Besuch im Ausbildungszentrum des Heeres (AZH), inklusive einer Waffenwirkungsdemonstration und der Präsentation des Gefechtausbildungszentrums Walenstadt (GAZ).

Die dritte und letzte Phase der OS findet wieder in der vertrauten Umgebung des Ausgangspunktes statt (Colombier bzw. Liestal). Diese Phase dient der Festigung des Erlernten und der Überprüfung während der Durchhalteübung (DHU). In der achten OS Woche werden die notwendigen Diplome als Militärsporthalter, wie auch in der Führungsausbildung erworben und das Wettschiessen mit dem Sturmgewehr und der Pistole durchgeführt. Ausserdem werden die Bereiche ZAP und Übungsleitertätigkeiten gefes-



Bild oben: Anspruchsvolle Ausbildung der zukünftigen Zugführer.

Bild links: Praktische Arbeit im Gelände.

Bilder: Kdo Inf KS 1

Erkenntnisse der Inf OS

tigt. Den Abschluss der OS bildet die achttägige Durchhalteübung «Herkules». Bei mehreren Übungen zu den Themen Marsch, Erkundung, Infiltration, Geländedurchsuchung, Nachrichtenbeschaffung, Überfall, Häuser- und Ortskampf – teilweise unter ABC Bedingungen – und dem anschliessenden 100 km Marsch, erhalten die Asp die Gelegenheit, Führungsfunktionen wahrzunehmen. Wenig Schlaf, knappe Essensrationen, körperliche Belastung und das Leben im Felde führen die Asp an ihre physischen und psychischen Grenzen. Die letzten drei Tage der OS stehen im Zeichen der Demobilisierung und der Beförderung zum Oberwachtmeister (Obwm). Mit dem nötigen Rüstzeug in den Bereichen Führung, Ausbildungsmethodik und Didaktik versehen, werden die Obwm in die jeweilige Stammrekrutenschule entlassen.

Beförderung zum Leutnant

Nach zwölf Wochen Praktikum in der Stammrekrutenschule kehren die Obwm noch einmal für die Beförderung zum Leutnant an die Inf OS zurück. Diese Beförderungsfeier findet jeweils in einem anderen Kanton statt, womit der Tradition der Kantonsverbundenheit der Infanterie Rechnung getragen wird. Nach der Beförderungsfeier findet der Offiziersball statt, welchen die neu brevetierten Leutnante während der Inf OS im Rahmen einer Projektarbeit selber organisieren.



Oberst i Gst
Raymond Bänziger
Kdt Inf Kaderschule 1
Heer, LVb Inf
2013 Colombier



Hptm
Olaf Niederberger
BA Staatswissenschaften
Kp Kdt Inf Kaderschule 1
6052 Hergiswil